

Die ersten Stimmen über
FRANK THIESS
TSUSHIMA
 DER ROMAN EINES SEEKRIEGES

1.—10. Tausend / Ganzleinen RM 7.80

Literarische Urteile:

Erwin H. Rainalter: Ich habe das Buch geradezu in einem Rausch gelesen. Ich weiß in unserem Schrifttum überhaupt kein Werk, das ich diesem an die Seite stellen könnte.

Robert Faesi, Prof., Zürich: Ein Romancier von Rang hat in diesem Buch einem Ereignis von tragischer Größe und weltgeschichtlichem Ausmaß mit vollem Erfolg Sprache gegeben.

Berliner Lokalanzeiger: Frank Thieß feiert die heroische, von Libau bis in die Straße von Tsushima, mit 20.000 Seemeilen um die halbe Erde führende Passionsfahrt der russischen Armada unter Rojestwenski.

Neues Wiener Tagblatt: Ein gedichtetes Admiralstabswerk, dazu ein Abenteuerbuch, das im besten Sinn an die großen Seeromane aller Zeiten erinnert.


Neues Wiener Journal: Das mit hinreißender Sprachkraft geschriebene Heldenepos Tsushima wird, wenn nicht alle Anzeichen trügen, das stofflich interessanteste und künstlerisch packendste Werk des diesjährigen Bücherherbstes bleiben.

Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin: Überlegen im Aufbau, packend und bildhaft in der Schilderung, hat Frank Thieß ein Epos geschaffen, dessen Thema die ganze Welt angeht.

Weitere Urteile:

Dr. Ing. e. h. Hugo Eckener: Ich bin von „Tsushima“ in höchstem Maße gefesselt.

W. Mittelholzer, der berühmte Schweizer Flieger: Ein faszinierendes Buch.

PAUL ZSOLNAY VERLAG  BERLIN · WIEN · LEIPZIG

